

21. Dezember 2018:

Lesungen des Tages: Hld 2,8–14;
Lk 1,39–45

Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist
erfüllt und rief mit lauter Stimme:
Gesegnet bist du unter den Frauen und
gesegnet ist die Frucht deines Leibes.
(Lk 1,41–42)



Maria und Elisabet; Kloster Sihastria (Rumänien); Foto: Christine Heuböck

Laut werden wie Elisabet

In die Welt gekommener Segen,
Frucht der Zuwendung Gottes,
wandle unsre derben Früchte
der Angst und des Hasses,
des Zorns und der Verbitterung.
Komm auch in meine Welt.

In die Welt gekommener Segen,
Frucht der Zuwendung Gottes,
rüttle unsren müden Geist,
der im Wenn und Aber
unterzugehen droht.
Segne auch meine Schwäche.

In die Welt gekommener Segen,
Frucht der Zuwendung Gottes,
stille unsre tiefe Sehnsucht
nach gutem Sein,
nach Leben und Lieben.
Segne auch meine Sehnsucht.

In die Welt gekommenes Licht,
Frucht der Zuwendung Gottes,
begleite uns auf unsrem Weg.
In deinem Licht
können wir leuchten.
Erhelle auch meinen Glauben.

Gewandelt, gerüttelt,
gestillt und begleitet
werden wir laut –
großlaut fürs Leben,
kleinlaut vor Ehrfurcht.
Wunderstill im Segensmeer.

Ernst Gansinger